

# Rotkreuzler leisten 4200 Arbeitsstunden

BRK-Bereitschaft Eichenbühl: 31 Einsätze und acht Blutspendetermine – Jahresbilanz, Wahlen und und Ehrung

**EICHENBÜHL.** Bei der Generalversammlung der Rot-Kreuz-Bereitschaft Eichenbühl standen am Montag im Rot-Kreuz-Heim turnusgemäße Neuwahlen, Jahresrückblick und eine nachzuholende Ehrung auf dem Programm. In seiner Bilanz berichtete Bereitschaftsleiter Dieter Fleckenstein von gut 4200 Arbeitsstunden.

Nur noch 330 Stunden habe man für die Flüchtlingshilfe in Miltenberg und Kleinheubach leisten müssen. Auf den Sanitätsdienst seien 511 (+91) Stunden entfallen, der Rettungsdienst forderte 1762 (-380) Stunden. Für die Mittelbeschaffung, die Aus- und Fortbildungen sowie den Blutspendendienst fielen 1125 (-100) Stunden an. Arbeitseinsätze und Bereitschaftsabende forderten 835 Stunden. Die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst mit dem der Bereitschaft eigenen Rettungswagen konnte den Sanitätsdienst Miltenberg mit 200 (+60) Stunden entlasten.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 31 (+13) Einsätze gefahren, davon entfielen auf Ei-



Ehrung für 40-jährige Treue (von links): 2. Kreis-Geschäftsführer Rainer Kolbe, Bereitschaftsleiter Dieter Fleckenstein, Bürgermeister Günther Winkler, Roswitha Hörnig (Goldene Ehrennadel für 40 Jahre) und Kreisbereitschaftsleiter Thomas Kling. Foto: BRK

chenbühl elf und auf Miltenberg sechs Einsätze. Die weiteren Einsätze verteilten sich auf Bürgstadt, Neunkirchen und Großeheubach. Sogar in Boxbrunn und weiteren Gemeinden der Region waren die Eichenbühler im Einsatz. Bei insgesamt acht Blutspendeterminen in Neunkirchen und Eichenbühl wurden 697 Spender betreut. 24 Personen fanden das erste Mal den Weg zur Blutspende. Insgesamt waren hier 60 Helfer im Einsatz. Zu den sanitätsdienstlichen Absicherungen gehörten die Sportplatzdienste in Eichenbühl und Heppdiel, Hallenturniere, die Michaelismesse Miltenberg, der Wika-Lauf Klingenberg, Faschings-

umzüge und zahlreiche andere Veranstaltungen, so Fleckenstein.

Bei den sanitätsdienstliche Absicherungen seien 90 Hilfeleistungen notwendig gewesen. Das zur Bereitschaft stehende Personal in der Rot-Kreuzbereitschaft Eichenbühl verfügt über zwei (+1) Rettungsassistenten, zehn (-2) Rettungssanitäter, neun Rettungsdienstshelfer, vier (-1) Krankenschwestern und Pflegedienstshelferinnen sowie 30 weitere Personen mit Ausbildungen wie Grundlehrgängen, Technik und Betreuungsdienst.

Im Kassenbericht listete Fleckenstein Ausgaben ein deutliches Plus auf. Trotz Ausgaben für Be-

kleidung, Ergänzung diverser Ausrüstung und der Garagentore am ehemaligen Feuerwehrhaus habe er gut 6000 Euro für weitere Anschaffungen wie Defibrillator und Notfallrucksäcke zur Verfügung. Dies sei nur durch große Spendenbereitschaft der Bevölkerung möglich gewesen, betonte der Bereitschaftsleiter.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen von Teilen der Vorstandschaft wurde Dieter Fleckenstein als Bereitschaftsleiter bestätigt, sein neuer Stellvertreter ist Oliver Breitenbach, der Stefan Winkler im Amt ablöst: Die Aufgabe als Leiterin soziale Aufgaben übernimmt Carmen Berberich von Angelika Fleckenstein, zum taktischen Leiter wurde Sebastian Hennrich wiedergewählt.

Bürgermeister Günther Winkler dankte für die großen Leistungen für Gemeinde und Kreis und lobte die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Kreisbereitschaftsleiter Thomas Kling lobte die gute Gemeinschaft. »Bei euch passt es, wenn ihr gebraucht werdet seid ihr da«, betonte er. Dabei erwähnte er die fast täglichen Einsätze der Unterstützungsgruppe Rettungswesen besonders. Bei einer nachzuholenden Ehrung wurde Roswitha Hörnig mit der Goldenen Ehrennadel des Bayerischen Roten Kreuz für ihre 40-jährige Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Eichenbühler Bereitschaft ausgezeichnet. *Siegmar Ackermann*

## Zahlen und Fakten: Rotes Kreuz Eichenbühl

**Mitglieder:** 63 (+1), im aktiven Dienst: 39 (-9), 14 Jugendliche (+2)  
**Bereitschaftsleiter und Kontakt:**  
Dieter Fleckenstein, Wengertsberg 50, Tel. 0 93 71/86 27 (acks)